

	<p>Objekt: Minerva</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Tell me more - Mythologie</p> <p>Inventarnummer: III 1561</p>
--	---

## Beschreibung

Das Gemälde zeigt an zentraler Position die Göttin Athene mit Helm, Rundschild sowie einer Lanze und einem Ölweig, einem Friedenssymbol, in der Hand. Sie hat den Blick zum Himmel gerichtet, wo ein Putto einen Lorbeerkrantz bereithält.

Am rechten Bildrand sitzt Poseidon mit einer Wasseramphore. Dies deutet auf eine Legende hin, die unter anderem bei Ovid und dem römischen Geschichtsschreiber Herodot überliefert ist. Die Überlieferung berichtet, dass Poseidon eines Tages mit Athene in Streit geriet, wem die Stadt Athen gehören und wessen Namen sie tragen sollte. Die Götter des Olympos entschieden, dass beide der Stadt ein Geschenk machen sollten und die Götter anschließend beurteilen würden, welches das wertvollere Geschenk sei. Poseidon brachte der Stadt Wasser, Athena brachte Frieden in die Stadt – symbolisiert auch durch den Kriegsgott Mars, der rechts im Hintergrund aus dem Bild läuft. Die Götter erklärten Athene zur Siegerin, die Stadt erhielt ihren Namen und stand fortan unter ihrem Schutz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

89 x 66 cm; Rahmen: 104,2 x 79 x 6,5 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1700

wer

Louis Counet (1652-1721)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer      Minerva (Göttin)

wo

## Schlagworte

- Antike Mythologie
- Lanze
- Metamorphose (Geologie)

## Literatur

- Dühr, Elisabeth; Grawe, Gabriele Diana; Hirschmann, Frank G.; Lehnert-Leven, Chr (2009): Barockmalerei an Maas und Mosel. Louis Counet und die Lütticher Malerschule. Trier